

Zeitschrift: Jahrbuch Oberraargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland
Herausgeber: Jahrbuch Oberraargau
Band: 51 (2008)
Vorwort: Vorwort
Autor: Rentsch, Herbert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Das Buch, das Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in den Händen halten, ist der 51. Band der Jahrbuchreihe. 1958 erschien das erste «Jahrbuch des Oberaargaus». Viele Personen waren in der Folge fürs Jahrbuch tätig. Das erste Redaktionsteam blieb während 25 Jahren fast unverändert, später gab es aber immer auch Wechsel in der Redaktion. Ein einziger war von Anfang an dabei und blieb es 50 Jahre lang: Valentin Binggeli. Nebst den Jahrbuch-Mitbegründern Karl Flatt und Robert Obrecht hat er das Jahrbuch am stärksten geprägt. Der Geograf, der Kenner und Liebhaber des Oberaargaus war ein steter Garant dafür, dass die Ideale der Jahrbuch-Gründer fortgesetzt, aber auch weiter entwickelt wurden. Im Sommer 2007, nach 50 Jahren Jahrbuchmitarbeit, entschloss sich Binggeli, aus der Redaktion auszutreten. In den letzten Jahren hatte er sich unter anderem, zusammen mit dem Redaktionsmitglied Daniel Schärer, um die Bildbeschaffung, Bildauswahl und Bildplatzierung gekümmert. Doch immer wieder, praktisch in jedem Band, waren auch Beiträge aus Binggelis Feder erschienen, geografische, heimatkundliche, literarische. Zuletzt schrieb er im Jubiläumsband 2007 über die Anfangsjahre des Jahrbuchs.

An der Vernissage des Jahrbuchs 2007 in der Alten Mühle Langenthal wurde nicht nur das Jubiläum des 50. Buches gefeiert, sondern auch Valentin Binggeli gedankt. Spontan wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Durch sein Ausscheiden ist in der Redaktion eine Lücke entstanden, er bleibt seinen Kollegen der Redaktion jedoch weiterhin freundschaftlich verbunden, bei Fragen steht er mit Rat und Tat bei.

Das Jahrbuch 2008 ist also der erste Band überhaupt, der ohne Redaktionsmitglied Valentin Binggeli entstanden ist. Ein Neuanfang ist es deswegen nicht. Das vorliegende Buch nimmt den Geist der Gründer-

väter, die Tradition aller vorangegangener Jahrbuch-Ausgaben auf und trägt sie weiter. Auch künftig wird es zwar Neuerungen geben, wie es sie schon in den vergangenen Jahren gab. Doch die Anliegen, welche die Macher des Jahrbuchs von Anfang an beseelten, bleiben bestehen: Das Buch soll einen vertieften Einblick in den Oberaargau geben, es soll kaum Bekanntes ins Bewusstsein bringen, es soll Landschaft, Menschen und Geschichte widerspiegeln und damit beitragen, die Kultur des Oberaargaus zu erhalten und zu entfalten.

Die inhaltlichen Schwerpunkte im Jahrbuch 2008 liegen für einmal hauptsächlich bei Ereignissen aus neuerer und neuster Zeit. Zum einen sind es die Vorkommnisse rund um das einst geplante, aber nie gebaute Atomkraftwerk Graben. Der Langenthaler Redaktor Ruedi Bärtschi hat die dreissig Jahre von 1966 bis 1996, während denen das AKW Graben ein wichtiges Thema war, umfassend dargestellt: von den ersten Ideen über die fortschreitende Planung sowie den Kampf der AKW-Gegner bis hin zur Aufgabe des Projekts. Den zweiten, grösseren Schwerpunkt bildet der Unwetter-Sommer 2007, der im Oberaargau vielerorts immense Schäden, ja Verwüstung und Tod hinterliess. Jürg Rettenmund, Huttwil, Präsident der Jahrbuchredaktion, berichtet in seinem Beitrag eindrücklich von den Hochwassern und deren Folgen. Und in einem Portfolio hat der Huttwiler Künstler Menel Rachdi die Zerstörung, die er und seine Familie damals hinnehmen mussten, in Bild und Text verarbeitet. In einem weiteren Beitrag befasst sich Ernst Grütter aus Roggwil mit den Libellen im Oberaargau. Daneben runden spannende, eindrückliche und unterhaltende Artikel aus verschiedensten Gebieten das Buch ab.

Herzogenbuchsee, im September 2008

Herbert Rentsch

Redaktion

Jürg Rettenmund, Huttwil, Präsident

Martin Fischer, Herzogenbuchsee

Christian Gnägi, Herzogenbuchsee

Simon Kuert, Langenthal

Erwin Lüthi, Herzogenbuchsee

Ueli Reinmann, Thunstetten

Herbert Rentsch, Herzogenbuchsee

Fredi Salvisberg, Derendingen

Renate Wüthrich, Langenthal